

# AUSSCHREIBUNG

## Seekreuzerregatta

1. Lauf 14.05. 2011
2. Lauf 10.09.2011

Breitensportveranstaltung, offen für alle Kielboote  
auch als Schnupperregatta für nicht im DSV organisierte Sportler

**Veranstalter:** SV Stahl Finow e.V., Abteilung Segeln

**Revier:** Werbellinsee, Eichhorst, Ortsteil Wildau

**Klassen:** **Es können alle Kielboote gemeldet werden. Es gilt die Yardstick-Revierliste 2011. Die Ersteinstufung erfolgt nach der Anmeldung durch die Revierkommission.**

**Zeitplan:**

<b>09.00-09.15</b>	<b>Anmeldung</b> , Zahlung des Startgeldes und Unterschrift für den Haftungsausschluss (gesamte Crew), bei Minderjährigen ist eine Vollmacht des Erziehungsberechtigten zwingend notwendig
<b>09.30</b>	<b>Steuermannsberatung</b>
<b>11.00 – 11.20</b>	<b>Startfenster</b> („fliegender“ Start mit individueller Zeitnahme)
<b>15.00</b>	Wettfahrtschluss
<b>16.30</b>	<b>Siegerehrung, Preisverteilung, in der anschließenden Klönzeit gibt der Veranstalter `ne Runde ...</b>

**Meldegeld:** 12,--EURO bis 09.15 Uhr des Wettfahrttages; 15,--EURO danach

**Meldestelle:** Olaf Hertel, Neptunring 1, 16321 Bernau Tel. 03338/38308 (privat)  
oder am Aushang des Bootshauses vom SV Stahl Finow, Abteilung Segeln am Werbellinsee oder e-mail: yardstick@stahl-finow-segeln.de

**Wertung:**

**Klasseneinteilung:** Klasse 1 bis zur Yardstickzahl von 115  
Klasse 2 mit Yardstickzahl über 115

1. Lauf:
  - 1.1 DSV-Yardstick, „Zeit/Zeit-System“ nach **Yardstick-Revierliste**
  - 1.2 Gesegelte Zeit (klassenübergreifend in gemeinsamer Wertung)
2. Gesamtwertung:
  - 2.1 Zusammenfassung vom 1. und 2. Lauf 2011 in Wertung 1.1 nach „**low point system**“  
Bei Punktgleichheit entscheidet der jeweils beste Lauf, falls auch die Plazierungen der Läufe gleich sind, entscheidet der 2. Lauf.
  - 2.2 DSV-Yardstick, „Zeit/Zeit-System“ mit Yardstickzahlen, die klassenübergreifend nach ersegelten Ergebnissen der letzten 3 Jahre errechnet werden und von der DSV-Liste erheblich abweichen können (sogenanntes „**Golf- Handicap**“)  
Die Besten dieser Wertung werden beim ersten Laufes im Folgejahr geehrt, der Gewinner mit einem Wanderpreis.

**Regeln, Haftung.:** **Einfache Regeln für Regatten nach Paul Henderson, veröffentlicht beim VBS.**

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.  
Die gültige Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.

Preise:

1. Lauf:
  - Urkunden für alle teilnehmenden Yachten
  - 4 kleine Sachpreise für Plazierungen, die in der Steuermannsberatung ausgelost werden
  - 1 kleiner Sachpreis für die beste Erstteilnehmeryacht nach Yardstick
  - Wanderpreis für die älteste Besatzung
  - Wanderpreis für das schnellste Boot (Wertung 1.2)
2. Gesamtwertung (nach dem 2. Lauf)
  - Wanderpreis für das schnellste Boot nach Yardstick bis 115
  - Wanderpreis für das schnellste Boot nach Yardstick über 115
  - Wanderpreis für die größte Verbesserung nach Wertung 2.2

Vermessung:

Mit der Meldung sind die für die Kontrolle des Yardstick-Grundstandards erforderlichen Daten (Werftunterlagen, Klassenvorschriften, Messbriefe usw.) bereitzuhalten. Veränderungen gegenüber einer früheren Meldung sind zu benennen.  
Die Beantragung einer Vergütung für das Segeln ohne Spinnaker muss bis spätestens 96 Stunden vor dem Start bei der Meldestelle vorliegen.

SV Stahl Finow e.V.,  
Abteilung Segeln

